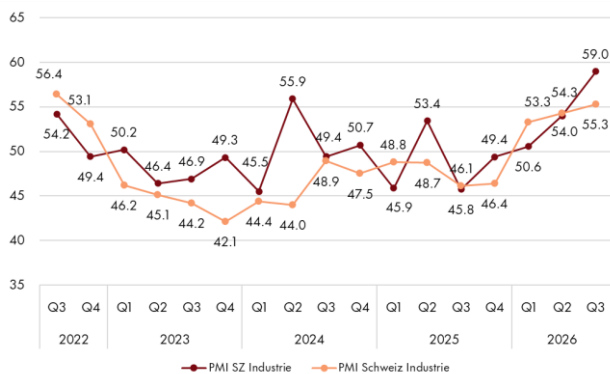


Schwyzer KMU: Industrie zeigt grosse Zuversicht

Obwohl sich die höheren Energiepreise auch im Kanton Schwyz bemerkbar machen, sind die Unternehmen zuversichtlich. Besonders der Industriesektor zeigt ein starkes Wachstum an und übertrifft den ebenfalls hohen Schweizer Wert deutlich. Der Schwyzer Dienstleistungssektor kann nicht mit der Dynamik auf Landesebene mithalten, befindet sich aber dennoch deutlich über der Wachstumsschwelle.

PMI Industrie mit Rekordmarke

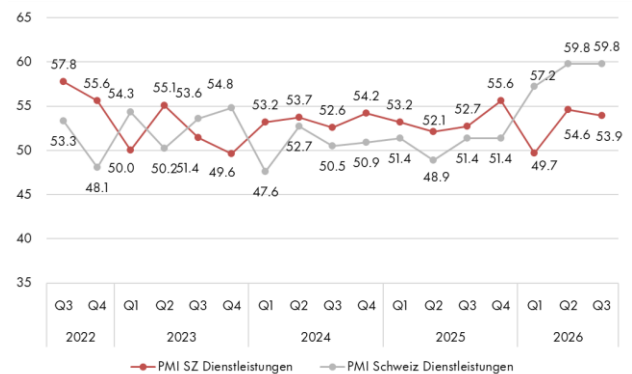
Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

PMI Dienstleistungen weiter in der Wachstumszone

Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

Industrie

- Auftragsbestand und Produktion steigen stark.
- Rohmateriallager werden aufgebaut.
- Die Beschäftigungsdynamik nimmt zu.

Dienstleistungen

- Der Auftragsbestand wächst weiterhin an.
- Die Geschäftsaktivität steigt stark.
- Steigende Einkaufspreise bleiben herausfordernd.

Der PMI Kanton Schwyz

Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers' Index oder PMI) ist ein bewährter Vorlaufindikator zur Messung der Konjunktur. In der Erhebung werden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Kanton Schwyz zu ihrer Auftragslage und weiteren Komponenten befragt. Zur Auswahl stehen jeweils drei Antwortmöglichkeiten: mehr, gleich oder weniger im Vergleich zum Vorquartal. Werte über 50 prognostizieren ein Wachstum, Werte unter 50 einen Rückgang. Der Index zeigt lange vor dem detaillierteren Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf, wie sich die Wirtschaft voraussichtlich entwickeln wird. Der PMI kommt weltweit zur Anwendung und erzielt historisch gesehen recht genaue Resultate. Der PMI Kanton Schwyz ist eine Kooperation des Amtes für Wirtschaft mit der Schwyzer Kantonalbank und wird quartalsweise erhoben und veröffentlicht.

Industrie: Höchster jemals gemessener Wert

Im dritten Quartal hat sich das Wachstum im Industriesektor deutlich beschleunigt (59.0 Punkte). Stärkster Treiber dieser Entwicklung war der Auftragsbestand, der deutlich angestiegen ist (62.1). Die Produktionsleistung wurde ebenfalls stark erhöht (59.3). Dies dürfte auch nötig sein, um die hohe Nachfrage zu bewältigen. Denn der Lagerbestand an Fertigprodukten war erneut leicht rückläufig (49.3), während mehr Rohmaterial gelagert wurde (56.4). Dies stimmt mit dem hohen Wert bei der Einkaufsmenge überein (60.0). Ebenfalls zugenommen haben die Beschäftigung (58.6) und die Lieferfristen, die sich also verlängerten (54.3). Zudem haben sich die höheren Energiepreise bemerkbar gemacht, die die Einkaufspreise ansteigen lassen dürften (70.0).

PMI Industrie und Subkomponenten

	Q3/2026	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	59.0	+ 5.0
Produktion	59.3	+ 5.1
Auftragsbestand	62.1	+ 8.6
Einkaufsmenge*	60.0	+ 4.4
Einkaufspreise*	70.0	- 12.4
Lieferfristen (<50: kürzer)	54.3	- 4.2
Lagerbestand Rohmaterial	56.4	+ 4.3
Lagerbestand Fertigprodukte*	49.3	0.0
Beschäftigung	58.6	+ 6.5

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Dienstleistungen: Leicht abnehmender Index

Der Dienstleistungssektor zeigt ein weiteres Mal ein positives Wachstum an (53.9 Punkte). Auch hier ist das Wachstum breit abgestützt, denn sämtliche Subindikatoren befinden sich über der Wachstumsschwelle von 50. Die höchste Kontribution hatte die Geschäftsaktivität, die stark zugenommen hat (57.3). Die Neuaufträge (52.2) und der Auftragsbestand (53.7) geben Zuversicht für das nächste Quartal, auch wenn die Zunahme geringer ausfiel als im Vorquartal. Zudem ist die Beschäftigung (52.2) aus der Stagnation ausgebrochen und moderat gewachsen. Die höheren Energiepreise dürften auch im Dienstleistungssektor die Einkaufspreise (67.7) belasten, auch wenn die Verkaufspreise (57.9) ebenfalls erhöht werden können.

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten

	Q3/2026	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	53.9	- 0.7
Geschäftsaktivität	57.3	+ 0.3
Neue Aufträge	52.2	- 1.6
Auftragsbestand	53.7	- 2.0
Einkaufspreise*	67.7	+ 1.5
Verkaufspreise*	57.9	+ 0.6
Beschäftigung	52.2	+ 1.5

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Impressum

© SZKB | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz, 2026. Alle Rechte vorbehalten.
Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz
Datenerhebung: Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

Kontakt

Schwyz Kantonalbank: Bahnhofstrasse 3 | 6430 Schwyz | +41 58 800 28 00 | info@szkb.ch
Amt für Wirtschaft: Bahnhofstrasse 15 | 6430 Schwyz | +41 41 819 16 34 | awi@sz.ch

Redaktion

Thomas Rühl, Fabian Zahner, Schwyzer Kantonalbank

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.